

Husum, 26.2.2015

Liebe Freunde des Wattenmeers,
heute erhalten Sie den ersten E-Mail-Newsletter der Schutzstation Wattenmeer.
Mit diesem wollen wir Sie künftig in lockeren Abständen über die Natur im Nationalpark,
unsere Schutzgebietsarbeit und die Erlebnis- und Bildungsangebote im Welterbe
Wattenmeer informieren.

Gern können Sie den Newsletter auch an andere Freunde oder Bekannte weiterleiten.
Für Anregungen und Tipps sind wir dankbar.

Schöne Grüße aus dem windigen, aber sonnigen Wattenmeer
Rainer Schulz

Den Newsletter abonnieren oder abbestellen? Einfach kurze Mail senden an:
r.schulz@schutzstation-wattenmeer.de

Schutzstation im Fernsehen



Am Freitag, den 27.2. zeigt der NDR die nordstory "Watt! - Sand, Schlick und Meer".
Filmemacher Carsten Prehn begleitete Stationsleiter Rainer Schulz und verschiedene
Freiwilligen-Teams zu einem Infostand bei der Brunsbütteler „Wattolümpiade“ ebenso wie zu
Seminaren, Vogelzählungen oder den Vorbereitungen auf ein winterliches Landunter
am Leuchtturm Westerhever. Mehr:

<http://www.schutzstation-wattenmeer.de/aktuell/news-beitrag/ansicht/schutzstation-im-tv/>

Mit uns für das Watt! - Tagung mit Zeitzeugen der Nationalparkgeschichte



Am Mittwoch, den 4.3. zieht diese Veranstaltung eine vorläufige Bilanz des seit 2012 laufenden Zeitzeugenprojektes der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU), der Schutzstation Wattenmeer und der Nationalparkverwaltung. Die Bedeutung des Ehrenamts für die Gründung der Nationalparke im schleswig-holsteinischen und niedersächsischen Wattenmeer wird ebenso thematisiert wie für die Entstehung der Kooperation der drei Wattenmeerstaaten. Mehr:

<http://www.schutzstation-wattenmeer.de/aktuell/news-beitrag/ansicht/mit-uns-fuer-das-watt/>

"wattenmeer" - Heft 2015, Nr. 1



Die aktuelle Ausgabe unserer Zeitschrift "wattenmeer" ist Mitte Februar bei den Abonnenten eingetroffen. Schwerpunkt ist der Artikel "Meeresschutz braucht Druck", der verdeutlicht, wie Kompetenzgerangel zwischen drei Bundesministerien zurzeit den effektiven Schutz der Meeresgebiete seewärts der Nationalparks behindert.

Der Bericht "Muscheln, Vögel und Eiswinter" zeigt interessante Ergebnisse einer Untersuchung, in die auch Daten unserer Wattkartierung einfließen. Watvögel müssen sich nach Eiswintern auf ein stark verändertes Nahrungsspektrum einstellen. Herzmuscheln gehen stark zurück, während tiefer siedelnde Muscheln nach Kältewintern häufiger sein können als nach normalen.

Aktuelle Artikel aus der Zeitschrift sowie komplette ältere Ausgaben zum Download gibt es hier:

<http://www.schutzstation-wattenmeer.de/zeitschrift-wattenmeer/>

Hummerfunde auf Sylt und Spiekeroog



Überraschend strandeten in den letzten Wochen zwei erwachsene Hummer auf Sylt und Spiekeroog. Bislang gab es Funde des Hummers praktisch nie an den Sandstränden des Wattenmeeres, da die Art nur Hartgrund besiedelt. Außerdem verbringen Hummer den Winter nach allem, was man weiß, in einer Art Winterruhe. Vielleicht wurden die tot angespülten Tiere von den Winterstürmen aus ihren Verstecken gespült und – wie Zigtausende von Seesternen - in der Brandung "tot gerollt" und an den Strand geworfen. Zu den Fundmeldungen im "BeachExplorer":

<http://www.beachexplorer.org/arten/homarus-gammarus/fundmeldungen>

Unsere Seminare im Frühjahr



Bei zwei ganz unterschiedlichen Seminaren lässt sich in diesem Frühjahr der Vogelzug im Wattenmeer erleben.

Das lange Wochenende "Vogelkiek zu den Ringelganstagen" von Do. 30.4. - So. 3.5.2015 auf Hallig Langeneß hat ganz klar die arktischen Gänse als Schwerpunkt.

In Westerhever geht es über die Himmelfahrtstage (14. - 17.05.2015) bei "Vogelzug & Wattenmeer - Gänse, Seeschwalben & Regenpfeifer" sowohl in den Nationalpark als auch per Fahrrad zu den Trauerseeschwalben und anderen seltenen Wiesenvögeln des Binnenlandes.

Mehr hierzu unter:

<http://www.schutzstation-wattenmeer.de/watt-erleben/seminare/>

Poster: Müll in der Nordsee



Fast drei Viertel des Strandguts an unserer Küste besteht aus Kunststoff. Ein neues Poster zeigt die Ergebnisse einer Auswertung langjähriger Müll-Zählungen von Schutzstation Wattenmeer, Mellumrat und Verein Jordsand:

<http://www.schutzstation-wattenmeer.de/wissen/bedrohungen/verschmutzung/muell/>

Neu: Spenden per SMS

Über Clicks4Charity kann man unsere Naturschutzarbeit jetzt auch mit Spenden-SMS unterstützen.

Einfach eine SMS mit dem Text „Wattenmeer“ an die Nr. 81190 senden.

Sofort kommt ein kurzer Dank zurück sowie die Meldung, dass 5 € abgebucht wurden.

Hiervon fließen 4,83 € direkt an die Schutzstation Wattenmeer.

Schutzstation Wattenmeer, Nationalparkhaus, Hafenstr. 3, 25813 Husum

Tel.-Zentrale: 04841-6685-30, Fax: 04841-6685-39

info@schutzstation-wattenmeer.de

Spendenkonto:

Nord-Ostsee-Sparkasse

IBAN: DE 47 2175 0000 0000 0062 62

SWIFT (BIC): NOLADE21NOS

--

Rainer Schulz

Schutzstation Wattenmeer

Nationalparkhaus

Hafenstr. 3

25813 Husum

Tel.-Durchwahl: 04841-6685-43

Tel.-Zentrale: 04841-6685-30

Fax: 04841-6685-39

Mobil: 0173-2420109

r.schulz@schutzstation-wattenmeer.de

www.schutzstation-wattenmeer.de

www.facebook.com/rainer.schulz.wattenmeer